
Montageanleitung

Sibirische Lärche Terrassendielen



Symbolerklärung



WARNUNG

Das Warn-Symbol weist Sie auf Gefahren hin, bei denen Unfälle oder Beschädigungen auftreten können. Bevor Sie den entsprechenden Montageschritt ausführen, lesen Sie den entsprechenden Hinweis neben dem Symbol.



INFO

Das Info-Symbol gibt Ihnen wichtige Hinweise und weist Sie auf Probleme während des Montagevorgangs hin. Beachten Sie diese, bevor der entsprechende Montageschritt durchgeführt wird, um Probleme zu verstehen und vermeiden zu können.

Allgemeines

Die Montageanleitung gehört zu den Terrassendielen. Sie enthält wichtige Informationen zur Montage und Verwendung. Lesen Sie die Montageanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig vor dem Verlegen, der Terrassendielen durch und bewahren Sie diese sorgsam auf. Benutzen Sie den Artikel nur wie in dieser Anleitung beschrieben, damit es nicht versehentlich zu Verletzungen oder Schäden kommt. Sollten Sie die Terrassendielen an Dritte weitergeben, ist diese Montageanleitung mit zu überreichen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie die Terrassendielen nur wie in dieser Montage und Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Allgemeine Informationen

Der Abstand zwischen den einzelnen Brettern sollte beim Verlegen ca. 7 mm betragen. Bitte beachten Sie in beiden Fällen, dass der Abstand nicht unter der angegebenen Größe liegen sollte, da das Holz Feuchtigkeit aufnimmt und sich dadurch ausdehnt. Ist der Abstand zu gering, können die Bretter miteinander kollidieren und sich nach oben drücken.

Der Abstand zwischen den verschiedenen Unterkonstruktionssträngen ist ebenfalls sehr wichtig. Dieser darf nicht zu groß sein, da sonst die Biegebelastung der Platte zu groß wird. Dies kann dazu führen, dass das Holz reißt und im schlimmsten Fall durchbricht.

Art der Befestigung

Um sicherzustellen, dass die Diele sicher befestigt ist, schrauben Sie diese an jedem Kreuzpunkt fest. Hierbei sollten jeweils zwei Schrauben pro Kreuzpunkt gewählt werden. Um ein Reißen der Dielen zu verhindern, halten Sie bitte einen Mindestabstand von 30 mm von der Brettkante ein. Jede Seite der Diele sollte 2-10 cm vorstehen, damit die letzten Schraubenpunkte sauber befestigt werden und Wasser abtropfen kann.



Vorbereitung des Untergrundes



ACHTUNG: Die Terrassendielen müssen vor oder nach der Verlegung mit einer Lasierung oder Öl behandelt werden.

Der Untergrund sollte verdichtet und frostsicher sein. Ein Gefälle kann sofort mit Hilfe von feinem Kies gebaut werden, um die spätere Montage der Unterkonstruktion zu erleichtern.

Ein Gefälle kann sofort mit Hilfe von feinem Kies gebaut werden, um die spätere Montage der Unterkonstruktion zu erleichtern.

Unkrautvlies kann gelegt werden, um das Wachstum von Unkraut zu verhindern.

Der ideale Stützpunkt für die Unterkonstruktion ist eine gewöhnliche Plane oder ein Rasenstein.

Darauf wird die Unterkonstruktion und abschließend die Terrasse verlegt.

Die Unterkonstruktion wird über einen Winkel mit dem Boden verbunden.

Bei der Planung einer Dachterrasse sollten Sie auf die Druckfestigkeit, Tragfähigkeit und Entwässerungskapazität der Dachkonstruktion achten.

Die entsprechenden bauphysikalischen Anforderungen sollten immer von Fachleuten geplant und überprüft werden.

Darüber hinaus müssen die geltenden DIN-Normen und Flachdachrichtlinien befolgt werden, um zu bestimmen, welche Art von Abdichtungsmaßnahmen auf welches Dach angewendet werden müssen und wie Regenwasser abgelassen werden kann.

Bei Dachterrassen kann die Unterkonstruktion nicht auf dem Boden befestigt werden.

Es muss ein torsionsbeständiger "Rahmen" für die Unterkonstruktion eingerichtet werden, um sicherzustellen, dass die Unterkonstruktion und die Abdeckung auch an windigen Tagen an Ort und Stelle bleiben können.

Dazu werden zwischen die längs laufenden Querhölzer, im rechten Winkel, kurze Querhölzer mit Winkeln verschraubt.

Bei geringen Höhen, die ausgeglichen werden müssen, können verstellbare Füße aus GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff) verwendet werden.

Jedoch sollte auch bei Stellfüßen eine gewisse Höhe nicht überschritten werden.

Sollte die Terrasse über eine Höhe von ca. 50 cm aufgestockt müssen, empfiehlt es sich Punktfundamente aus Beton zu setzen.

Aufbau der Unterkonstruktion bei Holzterrassen

Der Abstand zwischen den einzelnen Unterkonstruktionssträngen darf nicht zu groß sein, da sonst die Biegebelastung der Terrassendielen zu hoch wird. Hierbei können die Folgen Risse im Holz und im schlimmsten Fall Brechen der Diele sein.

Der Achsabstand der Unterkonstruktion orientiert sich daher an der Stärke der Diele. Die Stärke der Diele beträgt 27 mm, daher sollte der Achsabstand ca. bei max. 60 cm liegen. **Wir empfehlen einen Abstand von 35 cm.**

Konstruktiver Holzschutz

Idealerweise sollte kein Regenwasser durch die Fugen auf die Unterkonstruktionen laufen. Die Folge ist, dass an den Kreuzpunkten zwischen Diele und Unterkonstruktion Wasser stehen bleibt, wenn es nicht ablaufen kann. Somit kann sich dort Schimmel bilden.

Die Staunässe kann mithilfe von Abstandhalter verhindert werden. Diese werden an jedem Kreuzungspunkt zwischen Diele und Unterkonstruktion auf die Unterkonstruktion gelegt. So erhöhen Sie den Abstand zwischen zwei Holzschichten, unterbinden Staunässe und fördern die Hinterlüftung des Gesamtkonstruktion.

Alternativ können Gummigranulat Pads zur Unterbindung von Staunässe verwendet werden (nicht im Lieferumfang enthalten).